



Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Wochen erreichten uns viele Rückmeldungen von besonderen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler sowie der sie begleitenden Lehrkräfte, die wir im heutigen Schulleiterbrief würdigen wollen.

Projekte zur Erinnerungskultur

Bereits im vergangenen Schuljahr haben sich mehrere Gruppen unserer Schule an einer Ausschreibung des **Dr.-Otto-Ruer-Preises** beteiligt, bei der es unter dem Titel #jüdischesleben darum ging, einen Einblick in den Alltag unserer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu gewinnen. Zu den Wettbewerbsbeiträgen gehörten Umfragen, fiktive Briefwechsel oder eine Litfaßsäule mit Ergebnissen zu unterschiedlichen Formen von Antisemitismus früher und heute. Angeregt von Frau Zimmerhof haben Judith Lotz, Magdalena Poterala, Amira Ramdan, Süeda Ördü und Léa Varnik aus der letztjährigen Jgst. 9 ihre Recherchen zu religiösen Praktiken und Riten in kleinen Filmszenen festgehalten und damit den vierten Platz belegt. Am kommenden Dienstag kann nach den langen Corona-Einschränkungen nun endlich im Beisein von Vertretern des Freundeskreises der jüdischen Gemeinde Bochum-Herne die Übergabe der Urkunden erfolgen. Alle Wettbewerbsbeiträge finden sich unter <https://freundeskreisbochumersynagoge.de/category/jurybereich/>.



Der **ehundertste Geburtstag von Sophie Scholl** war für Frau Vöcklinghaus der Grund, Schülerinnen und Schüler auf einen Schreibwettbewerb der Initiative „Offen für Vielfalt“ zusammen mit der „Weiße Rose Stiftung e.V.“ aufmerksam zu machen: der Auftrag bestand darin, sich in einem fiktiven Brief an Sophie Scholl mit deren Leben und Wirken sowie ihrer Vorbildfunktion für junge Menschen heute auseinanderzusetzen. Emilia Rodi aus der Klasse 9c hat in ihrer Altersgruppe den zweiten Platz belegt und durfte ihren Brief in einer digitalen Feierstunde vorlesen. Wir werden ihn im neuen Jahrbuch abdrucken und gratulieren bereits an dieser Stelle herzlich.

Ein ebenso herzlicher Glückwunsch geht an die Landessieger **im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten**, der in diesem Jahr unter dem Thema „Bewegte Zeiten - Sport macht Gesellschaft“ stand. Drei der Gewinnerthemen wurden im Projektkurs Geschichte der Jgst. Q1 unter der Leitung von Herrn Blanke und Herrn Mink erarbeitet. Dabei handelt es sich um folgende Arbeiten und Preisträger:

- *Petra Landers und der westdeutsche Frauenfußball in den Jahren 1981/82 - endlich anerkannt oder nach wie vor verpönt?* (Kinderbuch von Mathilda Overlöper, Pauline Ciecior, Anne Kaspar und Hannah Moldenhauer)
- *Olympia 1936 - Ein Fest der Propaganda. Glocke & Fackel vom Ruhrgebiet nach Berlin* (multimediale Homepage von Tanja Dahmen, Lynn Driller, Alexandra Podoprigora und Emma Münstermann)
- *Wie hat sich der jüdische Fußball von der Weimarer Republik zur NS-Zeit entwickelt?* (Podcast von Noah Rohlmann und Julien Heid)

Aus der Klasse 9d waren Johanna Basten und Aaron Wurzbacher mit einer Recherche zum Thema *Doping für das "Deutsche Volksthum" - Turnvater Jahn und das Denkmal im Bochumer alten Stadtpark* erfolgreich. Alle vier Landessieger-Beiträge werden nun weiter von der Bundesjury evaluiert. Wir drücken die Daumen!

Fremdsprachliche Projekte und Projekte mit Europabezug

Am 5. Mai nahm die Klasse 9a mit Frau Rahner im Rahmen der Europawoche am **Quiz-Duell „That's Europe“** teil. Das Quiz ist ein online-Angebot der „Bürgerinnen und Bürger Europas e.V.“, bei dem man sich auch in Zeiten von Distanzlernen und Abstandsregeln mit Spaß und Spannung über europäische Themen austauschen kann. Es galt, 20 Fragen zu vielfältigen Themen jeweils innerhalb von 40 Sekunden zu beantworten. Neben Sachwissen zu Institutionen und Funktionsweise der EU ging es dabei oft um Themen mit direktem Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und



Schüler, etwa um europäische Austauschprogramme, Reisemöglichkeiten mit dem Interrail-Ticket oder Auswirkungen europäischer Richtlinien in unserem Alltag. Die 9a konnte 19 Fragen korrekt beantwortet und damit das Duell souverän für sich entscheiden. Sie nimmt an der Verlosung der Sachpreise im August teil. Herzlichen Glückwunsch!

Eine besondere Erwähnung verdient, dass das **französischsprachige Theater** der Hildegardis-Schule unter der Leitung von Herrn Otterbach zum zweiten Mal im Rahmen des Wettbewerbs „**En scène et sur l'écran**“ der **Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa** ausgezeichnet wurde. Dieses Mal sind sie mit Auszügen der Produktionen von 2018 und 2019 „L'Equarissage pour tous“ von Boris Vian und „Le Voyageur sans bagages“ von Jean Anouilh ins Rennen gegangen. Wir hoffen sehr, dass wir nach zweijähriger coronabedingter Pause im kommenden Jahr wieder eine spielfreudige Truppe live auf unserer Aulabühne sehen können. Félicitations à tous et à toutes!

Der bilinguale Französischkurs der Jgst. EF hat sich wie in jedem zweiten Jahr am **Prix des Lycéens allemands** beteiligt. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, unter drei französischen Jugendbüchern in verschiedenen Runden einen Gewinner zu küren, der dann ins Deutsche übersetzt wird. Dabei werden zunächst auf Schul-, dann auf Landesebene Auswahlkriterien erarbeitet und diskutiert. Léa Varnik wurde von ihrem Kurs in die Landesjury entsandt und konnte dort in der Endrunde mit Schülerinnen und Schülern aus acht weiteren NRW-Schulen einen Favoriten für die finale Entscheidung ausloten, die im Rahmen der Leipziger Buchmesse gefällt wurde.

Zusammen mit unserer Partnerklasse aus Châlons-en-Champagne war der gleiche EF-Kurs auch mit seinem diesjährigen virtuellen Austauschprojekt erfolgreich. Unter dem Titel „Notre ville de demain – pour un avenir durable / Unsere Stadt von morgen – für eine nachhaltige Zukunft“ haben die deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler fast ein halbes Jahr lang zusammengearbeitet. Ein erstes Zwischenergebnis waren interaktive Stadtkarten, auf denen sich die Bochumer und Châloneser gegenseitig und in der jeweiligen Fremdsprache nachhaltige Projekte aus ihren Städten in verschiedenen Lebensbereichen (Ernährung, Wohnen, Arbeit und Mobilität) vorgestellt haben. Auf dieser Grundlage haben sie in sechs gemischten Gruppen ihre eigenen „deutsch-französischen Ökoviertel der Zukunft“ kreiert und in Erklärvideos präsentiert. **Das Deutsch-Französische Jugendwerk** ist darauf aufmerksam geworden und hat sie zu den Gewinnern des **Wettbewerbes Eco-Aktion** gekürt. Ob es der erste, zweite oder dritte Preis sein wird, erfährt der Kurs im Rahmen einer digitalen Preisverleihung am 22. Juni. Croisons les doigts 😊!

Projekt im Bereich MINT+GEO

Das letztgenannte Projekt zeigt, dass schulische Schwerpunkte – hier der bilinguale Zweig und der Bereich MINT+GEO mit seinem Fokus auf Nachhaltigkeit – sehr gut miteinander verknüpft werden können.



Zum Bereich MINT+GEO gehört ganz prominent der seit einigen Jahren etablierte **Projektkurs** in der Jgst. Q1. Zum diesjährigen Thema „**Meereskunde**“ haben die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer unter der Federführung ihres Lehrers Herrn Stuhldreher vergangene Woche eine beeindruckende Ausstellung und Demonstration ihrer Projektergebnisse in der Pausenhalle organisiert. Besucherinnen und Besucher konnten sich davon überzeugen, wie kreativ und zugleich fachkundig die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen in die Tat umgesetzt haben, zu denen beispielsweise biologisch abbaubares Plastik, ein Gezeitenkraftwerk, ein Gerät zum Säubern der Meeresoberfläche oder ein solarbetriebenes Öko-Boot gehörten. Beim Bau der Modelle konnte der Kurs auf die Hilfe unseres Kooperationspartners, des ZDI, setzen, das u.a. einen 3D-Drucker zur Verfügung stellte. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler bei der Vorstellung ihrer Projekte ist ein toller Beleg für die Relevanz dieses Themas und zugleich ein verdienter Dank an unseren Kooperationspartner.

Einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Alltag liefert auch der Wettbewerb **Stadtradeln**, an dem sich die Hildegardis-Schule nun schon zum zweiten Mal beteiligt hat. Mit 11.137 geradelten Kilometern und damit eingesparten 1.637 kg CO₂ hat unser Team stadtwweit den achten von 99 Plätzen belegt. Schulintern hat die Klasse 7b den begehrten zusätzlichen (Rad)Wandertag gewonnen. Vielen Dank an Herrn Schaldach für die Initiative!

Wir freuen uns über das vielfache und breitgefächerte Engagement aller Beteiligten auch in Corona-Zeiten und sprechen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften im Namen der gesamten Schulgemeinde noch einmal unsere Anerkennung aus.

W. Badelhaus

J. Aingerfeld